



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Swiss Life werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Swiss Life im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Überschüsse, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1.35 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Swiss Life ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0.45 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 7.05% und liegt damit um 1.96 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5.1%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	15.517
Fondsgebundene LV	766
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	16.782
HGB-Deckungsrückstellung	14.402
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	361
Risiko- und Übriges Ergebnis	113
Schlussüberschussanteil-Fonds	245
Zahlungen Versicherungsfälle	1.058
Zinszusatzreserve	1.210
aktivische Bewertungsreserven	2.201
freie RSt für Beitragsrückerstattung	187
mittlerer Tarifrechnungszins	2.5%
nachrangige Verbindlichkeiten	100

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	461
verfügbare RfB	432
HGB-DRSt ohne ZZR	13.192
Bestandsabbaurate	7.6%
Passivduration	12
Marktwert Kapitalanlagen	17.718
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.371
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	294
passivische Bewertungsreserven	1.665
zukünftige Überschüsse	3.866
zukünftige Aktionärgewinne	963
latente Steuern	241
ökonomisches Eigenkapital	1.184
ökonomische Eigenkapitalquote	7.1%